

Sechs Vorträge von Dr. Brehm
 über seine Reisen in Westsibirien und Turkestan am 17., 23. und 29. Januar, am 2., 9. und 12. Februar Abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Gewandhause.
 1. Reisebericht. 2. Das Tierleben der Steppe. 3. Wanderherden und Wanderbeerden. 4. Vögel- und Familienleben der Kirgisen. 5. Die Tundra. 6. Die heimischen Dinosaurier.
 Abonnementsbillets zu 12 K. und 9 K. in der Carl Friedr. Fleischer'schen Buchhandlung, Universitätsstraße 1. Einzelbillets später.



Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Umtausch der von uns ausgegebenen Gutscheine gegen 3% Königl. Sächs. Rente vom Jahre 1876 erfolgt

vom 15. Januar d. J.

ab bis auf Weiteres
 in Dresden bei der **Dresdner Bank**,
 den Herren **Günther & Rudolph**,
 der **Sächs. Creditbank**,
 in Berlin bei der **Centralbank für Industrie und Handel**,
 in Chemnitz bei den Herren **Kunath & Neritz**,
 in Frankfurt a. M. bei den Herren **von Erlanger & Söhne**,
 in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt**.

Bei den vier zuletzt gedachten aufzähligen Plätzen ist der Umtausch unter Versicherung des Nominalbetrages, auf welchen die einzelnen umzutauschenden Gutscheine lauten, acht Tage vorher anzumelden.

Dresden, am 2. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath. Das Directorium.

Thüringische Eisenbahn.

Für die Wartefälle der Empfangsgebäude Weimar und Raumburg soll die Lieferung der **Stühle und Tische**, welche aus Eichen- und Birkenholz herzustellen sind, vergeben werden. Hierzu ist Termin auf

den 15. Januar er. Vormittags 10 Uhr

im technischen Bureau der Direction in Erfurt anberaumt.
 Von demselben wird an Unternehmungslustige ein Exemplar der Submissions-Unterlagen für 50 J. abgegeben.
 Erfurt, den 3. Januar 1877. **Kistenmacher, Baumeister.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit dem 1. d. M. tritt der 22. Nachtrag zum Tarif im Ostdeutsch-Sächsischen Eisenbahn-Verbande in Kraft, durch welchen für Halle und Leipzig ermäßigte Frachttarife für Mehl eingeführt werden. Exemplare des Nachtrages sind bei unseren betreffenden Expeditionen zu beziehen.
 Berlin, den 2. Januar 1877. **Die Direction.**

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben vom 8. d. M. ab für uns und unsere Filialen den Zinssatz, zu welchem wir Wechsel und Anweisungen auf Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. B., Annaberg und Glauchau discountiren auf 4%, den Lombardzinsfuß auf 5% festgesetzt.
 Dresden, den 5. Januar 1877. **Die Direction.**

Die durch den Tod des vorerwähnten Directors der Leipziger Creditbank erledigte Stelle soll baldigst wieder besetzt werden.

Das Einkommen des bisherigen Inhabers jener Stelle betrug in den letzten Jahren an Gehalt und Tantieme durchschnittlich 9000 K., es sollen jedoch diese Bezüge eventuell einer Regelung vorbehalten bleiben.

Begegnete Bewerber fordern wir auf

bis zum 20. Januar a. C.

ihre Gesuche schriftlich bei unterzeichneter Bank, **Klostergasse Nr. 13**, einzureichen.
 Leipzig, den 6. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Creditbank.
Eingetragene Genossenschaft.
Bruno Schultze, d. B. Vorsitzender.

Kein Mensch ist auch nur einen Augenblick davon sicher, von einem Unglücksfall oder einer langwierigen Krankheit betroffen und dadurch längere oder kürzere Zeit oder gar bleibend erwerbsunfähig zu werden.

Alle diejenigen, deren Existenz und Familienglück von ihrer Berufsfähigkeit und täglichem Erwerb abhängig ist, sollten deshalb keinen Augenblick veräumen, durch Beteiligungs an einer **Kranken- und Sterbecasse** die pecuniären, oft sehr nachtheiligen Folgen, welche aus langwierigen Krankheiten oder Invalidität entstehen, von sich und ihren Familien nach Möglichkeit abzumenden. Hierzu bietet der

Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart E. G.

als größte deutsche Krankencasse die günstigste Gelegenheit durch die vielseitigen Versicherungsformen derselben kann sich Jeder bei **Krankheiten oder Unglücksfällen** eine seinen Verhältnissen entsprechende

tägliche Unterstützung oder Invaliden-Pension

mit einer in monatlichen Raten zahlbaren, verhältnismäßig geringen Prämie sichern.
 Der Verein ist auf Gegenseitigkeit gegründet, wird in möglichst sparsamer Weise verwaltet und kommt der etwa sich ergebende Gewinn lediglich den Mitgliedern wieder zu gut.

Am 1. November 1876 waren beim Verein 25,693 Personen versichert.
 Prospekte des Vereins sind durch die Unterzeichneten, sowie alle übrigen Agenturen zu beziehen.

Die Special-Agenturen: Die General-Agentur:
Carl Polot, Gerberstraße 45. Alphons Heinrich Weber,
Ferdinand Günther, Grimm. Str. 25. Ritterstraße 9.

Tanz-Cursus. Hermann Rech.

Alexanderstr. Kindergarten Promenadenstr. Nr. 27. Nr. 15.
 Anmeldungen werden daselbst jederzeit angenommen.

Local-Veränderung.

Mein Verkauf-Local befindet sich von jetzt ab **Grimma'sche Straße Nr. 37.** **Chr. Gottlob Hecker.**

In allen Krankheiten

ausführlichste mündliche und briefliche Beratung durch **H. A. Meltzer**, Lehrer der Naturheilkunde. Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

P. P.

Hôtel d'Anhalt in Zerbst

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das von dem bisherigen Besitzer Herrn **Chausé** käuflich erworben und am 1. Januar c. übernommen habe.

Es wird mein einziges Bestreben sein, allen Anforderungen, welche an ein gutes Hotel gestellt werden, zu genügen und hauptsächlich für gute Betten und gute Küche Sorge zu tragen.

C. Beck,

bisheriger Pächter des **Hôtel Stadt Gotha** in **Seipitz.**

Beste Kern-Talgseife

in bekannter Güte, trockene Waare, empfiehlt auch diese Messe zu soliden Preisen
C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.
 Augustusplatz, Promenade, vis à vis **Johannesgasse.**

C. B. C. Concentrirte trockene Lauge C. B. C.

in Kugelform ca. 1 Pfund schwer
 Detailpreis **Rmt. 1.50 per Kugel**
 zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise.

4 Pfund irgend einer Art von Fett, wie man es im Hausstande erübrigt und eine Kugel der concentrirten Lauge ergeben mit dem nöthigen Zusatz von heißem Wasser 35 bis 40 Pfund **gute Hauswandseife**, welche in allen Fällen, wo sie zur Anwendung kommt, sehr schön und schnell reinigt und Zeug beim Waschen durchaus nicht angreift.

Die **Ersparnis** ist gegen die Preise der hertig gekauften Seife so bedeutend und das Fabrikat so durchaus reell, daß die in dieser Art neue Erfindung allen Haushaltungen, Wäschereien, Detonomen, Hof- und Gutsbesitzern dringend empfohlen werden kann und sich, wie schon anderwärts, so auch hier, überall leicht Eingang verschaffen wird.

Zu haben nebst Gebrauchsanweisung bei:

Herren **Aumann & Co., Neumarkt 6,**
Grünthal & Meisel, Tauchaer Straße 11,
 Herrn **Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,**
Oscar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg 61.

Ceresin-Waaren.

Ceresin ist der vollständigste Ersatz für Bienen-Wachs bei **40% billigerem Preise.**

Wachsstöcke, Weihnachtskerzchen, Laternenkerzen, Wagenkerzen, Kirchenkerzen,
Nähwachs, Wäschewachs, Bohner-Wachs, in Pasten-Form, und Lester Form, Wachs-Spielwaaren

etc. etc. etc.
Julius Merseburger, Markt.



Peters-Stockner-Passage Thomasstrasse 1. Kirchh. 16.

Chn. Mansfeld,

Nähmaschinen-Fabrik,

Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Stockner-Passage 22,

hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

Neu!

Fast geräuschlos arbeitende Gas-Kraftmaschine

Patent Gilles.

Verzohrte, gefahrlose und billigste Betriebskraft für 1/2 bis 4 Pferdestärken; unbedingte Garantie; ohne besondere polizeiliche Erlaubniß überall leicht aufzustellen liefert die **Wasschinen-Fabrik** von

Weise & Monski

in Halle a. S., am **Seeböf 7.**

Vertreter für Leipzig: **Meler & Welchelt** in **Lindenu.**



Hochdruck-Heißluft-Maschine

(Patent Stenberg) gebaut von **Gebr. Sachsenberg** in **Köslan** ist für Leipzig und Umgegend allein zu beziehen durch

H. Sellnick in Leipzig.

einfacher, leichter, weniger Raum einnehmend, bedeutend billiger als jede andere bis jetzt bekannte **calorische Maschine**, kann überall ohne Concession aufgestellt werden, arbeitet gefahr- und geräuschlos, kostet wenig Heizung. Die Maschine wird für 1/2 bis 4 Pferdestärke gebaut.

Eine 1/2-pferdige Maschine ist **Wassendorfer Straße 21** bei **H. Sellnick** in Betrieb und kann jederzeit besichtigt werden.

Himbeer-Marmelade,

à **Pfund 1 Mark,**

Wiederverkäufer billiger.

A. G. Giltzner, Th. Giltzner, J. G. Giltzner.
Sternwartenstraße. Katharinenstraße. Weststraße.
 Hierzu drei Beilagen.